

7 Mai 2020 – 8h00

Pressemitteilung

Informationen vom 7. Mai 2020

Die Recylex-Gruppe (Euronext Paris: FR0000120388 - RX) hat heute mitgeteilt, dass die Finanzierungspartner des deutschen Teilkonzerns für die laufenden Gespräche¹ unter bestimmten Bedingungen eine zusätzliche Verlängerung des Zeitplans bis zum 30. Juni 2020 (zuvor 31. Mai 2020) gewährt haben, um festzustellen, ob und unter welchen Bedingungen ihre Finanzierung aufrechterhalten werden kann.

Darüber hinaus überwacht die Recylex-Gruppe in einer aufgrund der aktuellen Restrukturierung bereits angespannten Situation sorgfältig die kurzfristige Entwicklung ihrer Liquidität. Angesichts der Auswirkungen der SARS-CoV-2-Viruspandemie, die zu einer Eintrübung des wirtschaftlichen Umfelds mit geringer Nachfrage sowie stark gesunkenen Blei- und Zinkpreisen geführt hat, untersucht die Gruppe zudem ihre Wirtschaftlichkeit und die Aussichten ihrer jeweiligen Geschäftsbereiche.

Zur Erinnerung²: Die Gesamtüberprüfung des Fortschrittsberichts über die Projekte zur Veräußerung von Unternehmensteilen musste verschoben werden, um beurteilen zu können, ob die Erlöse aus den Veräußerungen ausreichen, um eine nachhaltige Umstrukturierung der Schulden des deutschen Teilkonzerns zu ermöglichen. Diese Bewertung wurde nun auf die zweite Maihälfte 2020 (statt Ende April 2020) verlegt, nachdem es aufgrund der Auswirkungen der SARS-CoV-2-Pandemie zu Verzögerungen bei der Umsetzung dieser Projekte zur Veräußerung von Unternehmensteilen gekommen ist. In diesem Zusammenhang wurde dem deutschen Teilkonzern folgendes bewilligt:

- Von der Glencore International AG die Verlängerung der bestehenden Überbrückungsfinanzierung bis zu einem Höchstbetrag von 6,5 Millionen Euro, um den identifizierten Liquiditätsbedarf im Zeitraum vom 31. Mai 2020 bis zum 30. Juni 2020 (verglichen mit zuvor bis zum 31. Mai 2020) zu decken. Bis heute hat die Gruppe 52,7 Millionen Euro dieser Überbrückungsfinanzierung von einem Gesamtbetrag von 65,8 Millionen Euro in Anspruch genommen;
- Von der Glencore International AG die Verlängerung des Fälligkeitsdatums der Überbrückungsfinanzierung und der zusätzlichen Finanzierung (16,0 Millionen Euro) bis zum 30. Juni 2020;
- Von ihren Finanzpartnern die Verschiebung deren Rechte auf vorzeitige Kündigung im Rahmen

der im Dezember 2016 erhaltenen Finanzierung auf den 30. Juni 2020 sowie die Verschiebung der am 31. Dezember 2018, 31. März 2019, 30. Juni 2019, 30. September 2019, 31. Dezember 2019 und 31. März 2020 fälligen Rückzahlungen über einen Gesamtbetrag von 12,0 Millionen Euro sowie der am 31. Dezember 2019 und 31. März 2020 fälligen Zinsen über einen Gesamtbetrag von etwa 6,2 Millionen Euro auf denselben Termin.

Recylex wird die Investoren über die Entwicklungen in den laufenden Gesprächen mit den Finanzpartnern des deutschen Teilkonzerns auf dem Laufenden halten.

1 Siehe insbesondere die Pressemitteilungen vom 5. Dezember 2018, 26. März 2019, 17. Juni 2019, 15. Juli 2019, 31. Juli 2019, 28. Oktober 2019, 7. November 2019, 27. November 2019, 20. Dezember 2019, 21. Februar 2020, 19. März 2020 und 30. April 2020.

2 Siehe die Pressemitteilung vom 30. April 2020.

***Hinweis:** Diese Pressemitteilung ist eine nichtoffizielle Übersetzung der Pressemitteilung desselben Datums, die in französischer Sprache herausgegeben wurde, ins Deutsche und dient ausschließlich der Bequemlichkeit deutschsprachiger Benutzer. Diese Pressemitteilung sollte in Verbindung mit französischem Recht gelesen und in Übereinstimmung mit diesem ausgelegt werden.*

Rohstoffe aus „Urban Mines“

Die Recylex Gruppe mit Sitz in Frankreich und Deutschland ist ein europäischer Spezialist für das Recycling von Blei, Zink, Polypropylen sowie für die Herstellung hochreiner Spezialmetalle. Als wichtiger Akteur der Kreislaufwirtschaft und dank ihres langjährigem Know-how, erzielte Recylex im Jahr 2018 einen Konzernumsatz von 365 Millionen Euro und beschäftigt mehr als 730 Mitarbeiter. Um mehr zu erfahren, besuchen Sie bitte unsere Website: www.recylex.eu